

Vorwort

Das in diesem Findbuch verzeichnete Schriftgut wurde im November 1983 von der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle in Ansbach übernommen.

Die General-Registratur umfasst – von einzelnen Ausnahmen abgesehen – entsprechendes Schriftgut seit der Errichtung der Landeskirchenstelle im Jahre 1930 bis etwa 1963.

Das den Akten zugrunde liegende Ordnungsschema ist im Wesentlichen beibehalten worden. Berichtigungen und Ergänzungen erwiesen sich aber als notwendig. Die hinter den laufenden Jahren der einzelnen Akten angegebenen Zahlen bezeichnen die alte Signatur und geben die Stellung des Aktes im ehemaligen Registraturverband an (z.B. I/8). Auf einzelne Vorgänge in der General-Registratur, die die Verhältnisse einzelner Pfarreien oder Kirchengemeinden berühren, ist nach Möglichkeit bei den Spezialakten hingewiesen worden.

Die Akten der Spezial-Registratur sind in alphabetischer Reihenfolge der Kirchengemeinden bzw. der Kirchenstiftungen verzeichnet. Ist – wie bei der Hauptmasse der Bände – nur der Ortsname angegeben, handelt es sich dabei um den sog. Rechnungsakt, dessen Laufzeit ziemlich einheitlich die Jahre 1948 – 1966 umfasst. Die Bezeichnung „Rechnungsakt“ ist allerdings sehr ungenau, da diese Akten außer den Vorgängen über das Kassen-, Haushalts- und Rechnungswesen auch alle anderen Sachbetreffende enthalten können, die in der Zuständigkeit der Landeskirchenstelle liegen. Das gilt besonders auch für das Personal- und Bauwesen. Es empfiehlt sich daher, bei Recherchen diese Akten auch mit heranzuziehen. Gleiches gilt auch für die mit „[Gesamt-]Kirchengemeinden“ bezeichneten Akten, die einzelne Vorgänge quer durch die Registraturordnung der angeschlossenen Kirchengemeinden enthalten. Einzelne dieser meist älteren Aktenbände, die seinerzeit nicht an die Registratur des Landeskirchenamtes abgegeben worden sind, finden sich hier in diesem Findbuch verzeichnet.

Als Anlage ist diesem Findbuch eine Liste der noch bei der Landeskirchenstelle verwahrten Bauakten der früheren Konsistorien Ansbach und Bayreuth beigelegt.

Konsistoriale Bauakten über Kirchengemeinden, die inzwischen einer Gesamtkirchengemeinde angehören, sind von der Landeskirchenstelle in der

Regel an das Landeskirchenamt München abgegeben worden und dort zu suchen. Einige wenige dieser Akten, die den Weg nach München nicht gefunden haben, sind wieder in die Bestände des Landeskirchlichen Archivs eingegliedert worden.

Dagegen ist in den Repertorien der Konsistorien Ansbach und Bayreuth auf jene Konsistorialakten verwiesen, die von der Landeskirchenstelle weitergeführt worden und hier in die Spezialakten eingereiht sind.

Nürnberg, März 1984

Joachim Rösler

Im Jahr 2015 erfolgte eine große Ergänzungsabgabe der Landeskirchenstelle mit den Rechnungsakten sämtlicher Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Landeskirchenstelle für den Zeitraum 1967 bis 1980. Diese Akten konnten im Winter 2016/17 ergänzend erschlossen werden und fügen sich nun mit den vorhergehenden Bänden zu einer fortlaufenden Serie pro Ort zusammen. Die Bezeichnung der Orte wurde im Findbuch in derjenigen Weise übernommen, wie sie auf den Titeln der Akten vermerkt war und entspricht nicht in jedem Fall der amtlich korrekten Bezeichnung. Ein Ortsregister erleichtert die Auffindbarkeit der Akten von einzelnen Gemeinden.

Nürnberg, April 2017

Daniel Schönwald